

Geschichte - Die verschwundene Perle

Die Meerjungfrau Alia schwamm eines schönen Morgens durch das Blau des Meeres. Nanu, wunderte sie sich, da weint doch jemand wer kann das sein? Neugierig schwamm sie um die nächste Klippe, die mit wunderschönen rot leuchtenden Korallen bedeckt war und sah, wer da so herzerreißend schluchzte. Unter einer dichten Wasserorchidee saß die kleine Muschel Perlina und weinte dicke Krokodilstränen. Perlina war so sehr in ihr schluchzen vertieft, dass sie gar nicht bemerkte wie Alia sich ihr vorsichtig näherte. „Was ist denn los mit Dir Perlina?“ fragte Alia besorgt. „Meine Perle ist weg“ jammerte Perlina, „Meine schöne, schöne, goldene Perle“. Alia stimmte ihr zu „Ohja das ist wirklich traurig!“. Gemeinsam überlegten sie wie sie die verschwundene Perle wiederfinden konnten.

Zur gleichen Zeit an einer anderen Stelle im Meer...

„Du bist dran Kneifi, nun mach schon wir haben nicht den ganzen Tag Zeit!“ Karl der Rochen und Schildi die Schildkröte warteten auf Kneifis nächsten Zug. Das Spiel war in vollem Gange. Doch Kneifi der Krebs konnte sich nicht entscheiden mit welchem seiner vier blauen Püppchen er am besten weiter setzen sollte. Unterwasser-Mensch-ärger-Dich-nicht war zurzeit das beliebteste Spiel unter den Meeresbewohnern.

Als die drei kurz vor Ende des Spiels waren, kam Alia mit schnellen Flossenschlägen auf die drei Freunde zu geschwommen. „Was ist denn mit dir los?“ fragte Kneifi. „Perlina hat ihre Perle verloren und ist ganz unglücklich. Könnt Ihr mithelfen die Perle zu suchen?“ fragte Alia. Schildi, Kneifi und Karl nickten und machten sich sofort auf die Suche. Sie teilten sich auf und jeder schaute woanders. Sie suchten unter jeder Muschel, jeder Koralle und unter jedem Stein. Jedoch konnten sie die Perle nirgends finden. Als sie gerade aufgeben wollten, sah Alia etwas Seltsames im Wasser schwimmen. Es sah aus wie ein riesiges Spinnennetz und darüber war ein riesiges dunkles Etwas. Schildi sagte „Oh nein, diese Menschen sind wieder mit ihren Netzen unterwegs. Sie fangen Krebse, Muscheln und Fische, die sie dann am Hafen verkaufen“. „Woher weißt Du das denn?“ fragte Kneifi. „Meine Großeltern haben es mir erzählt, sie haben es vom Land aus beobachten können“ antwortete ihm Schildi. Plötzlich hörten sie jemanden um Hilfe rufen „Hiiiiilfe, Hiiiiilfe“. Es war Perlina, sie war im großen Netz gefangen. Kneifi, Karl, Schildi und Alia schwammen sofort auf das Netz zu. Das Netz war voller Meeresbewohner und auch Perlina wurde eingequetscht. „Wir müssen ihr helfen, aber wie?“ fragte Alia die anderen. Da hatte Kneifi eine Idee. Er schwamm ganz dicht zu dem Netz und begann mit seinen scharfen Scheren das Netz aufzuschneiden.

Nach einer Weile hatte er ein so großes Loch in das Netz geschnitten, dass alle gefangenen Meeresbewohner befreit waren. Perlina und die anderen bedankten sich bei Kneifi. Als das Boot begann die Netze einzufahren, fiel plötzlich die goldene Perle von Perlina aus dem Netz. Da waren alle glücklich und schwammen stolz nach Hause.

